

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbskalender - Calendrier des Concours

Ort - Lieu	Gegenstand Objet	Preisgericht - Jury	Preise Primes	Teilnehmer Concurrents	Termin Terme
Locle	Hôtel de district	Eugène Colomb, Neuchâtel; Edouard Joos, Berne; Ch. H. Matthey, Neuchâtel, architectes	3500 Fr.	Architectes neuchâtelais ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel	31 mars 1916
Aarau	Kaufhaus Postfiliale	Architekt H. Bernoulli, Basel; Architekt B.S.A., D. Kaiser, Zug; R. Vogt, städt. Bauverwalter, Aarau; Ersatzmann, Architekt B.S.A., K. Indermühle, Bern.	2500 Fr.	In Aarau niedergelassene Architekten	31. März 1916
Zürich	Bebauungsplan Zürich und Vororte	Stadtrat Klöti, Vorstand des Bauwesens, als Vorsitzender; Baurat Bertsch, München; Professor Brix, Charlottenburg; Architekt B. S. A. Fatio, Genf; Stadtbaumeister Fißler, Zürich; Obergeringieur Grünhut, Zürich; Professor Gull, Zürich; Professor Jansen, Berlin; Kantonsingenieur Keller, Zürich; Professor Moser, Zürich; Obergeringieur Moser, Zürich; Professor Petersen, Danzig; Stadttingenieur Wenner, Zürich. Ersatzmänner: Privatdozent Bernoulli, Architekt, Basel; Stadttingenieur Dick, St. Gallen; Professor Genzmer, Dresden; Bürgermeister Architekt Rehorst, Köln	Für Preise: 65,000 Fr. Für Ankäufe: 15,000 Fr.	International	30. Juni 1917

Kollegiengebäude Universität Basel. Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt:

I. Preis Fr. 4000. Widmer, Erlacher & Calini, Architekten B.S.A., Basel.

II. Preis Fr. 3500. Bischoff & Weideli, Architekten B.S.A., Zürich.

III. Preis Fr. 2000. Gebrüder Pfister, Architekten B.S.A., Zürich.

IV. Preis Fr. 1500. Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A., Zürich.

V. Preis Fr. 1000. Bracher, Widmer & Daxelhofer, Architekten, Bern.

Die Ausstellung der Pläne ist in der Tonhalle, Rittergasse in Basel, vom 12.—26. März 1916 von 10—5 Uhr geöffnet.

♦ CHRONIK ♦ CHRONIQUE ♦

Aarau. Spielwarenausstellung im Gewerbemuseum. In den Räumen des kantonalen Gewerbemuseums Aarau fand von Mitte Januar bis 20. Februar 1916 die 2. Wanderausstellung des schweizerischen Werkbundes statt, Spielwaren aus dem Wettbewerb des Werkbundes.

In zwei Sälen waren die verschiedenen Ausstellungsgegenstände sorgfältig, mit Liebe und Verständnis in Bögen und Glasvitrinen ausgestellt worden.

Ein Vortrag von Herrn Dr. Röthlisberger aus Bern, begleitet mit Projektionsbildern gab dem Publikum Auf-

schluß über Zweck und Ziele des Werkbundes und des Spielwaren Wettbewerbes insbesondere.

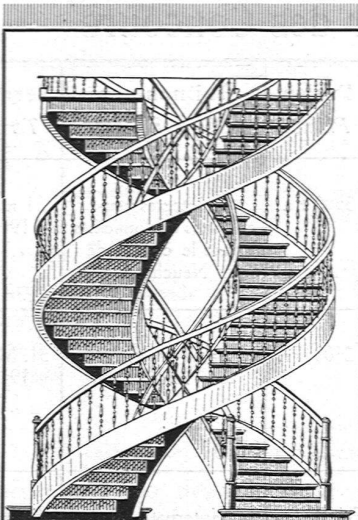
Das Publikum hat durch sehr fleißigen Besuch sein lebhaftes Interesse für gute, anregende, materialgerechte und künstlerisch einwandfreie Spielwaren kundgegeben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Werkbund durch seinen Wettbewerb ein Stiefkind der heutigen Jugend-erziehung wieder auf bessere Bahnen zu bringen, mit Erfolg versucht hat. Von Aarau geht das Ausstellungsmaterial nach Bern.

Aarau. Naturhistorisches Museum. Zur zweckmäßigen Unterbringung der verschiedenen Sammlungen soll in Bälde ein Neubau erstellt werden. Die notwendigen Mittel für den Bau werden zurzeit durch eine Lotterie geäuft. Ein Bauplatz wurde zu diesem Zwecke von privater Seite geschenkt.

Biel. Kantonalbankneubau. Derselbe, seinerzeit mit einem Kostenaufwand von Fr. 550,000 geplant, ist nunmehr vollendet und wird Ende dieses Monats seiner Bestimmung übergeben werden. Die Ausführung der Neubaute ist auf Grund eines Wettbewerbes der frühern Firma Architekten B.S.A. Joß & Klausner in Bern übertragen und von H. Klausner nach Ableben des Kollegen W. Joß zu Ende geführt worden.

Redaktion: H. Herter - Zürich 7, Arterstrasse 24

EDUARD BOSS	KUNST- U. BAUGLASEREI	
Effingerstrasse	BERN	Skizzen und Devis auf Verlangen - Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914: Silberne Medaille
Telephon 4348		

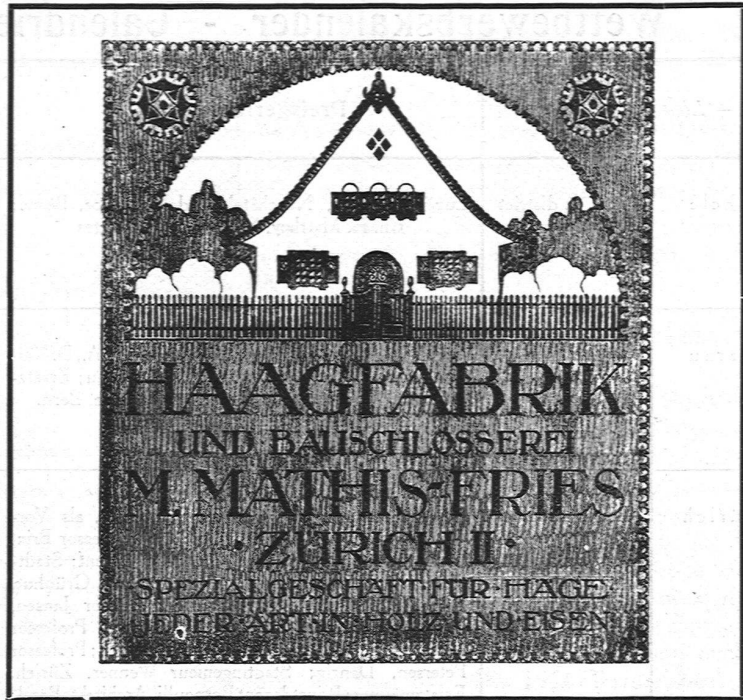


Holz- treppen

liefert vorteilhaft

Treppenbau-Geschäft

A. HENKIES
Neu-Solothurn



Kataloge
 ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung in kurzer Frist angefertigt in der ♦ ♦ ♦ ♦
 Buch- und Kunstdruckerei
 Benteli A.-G., Bümpliz

PATENTE
 MARKEN KUNSTGESCHÜTZT
 erw. Nr. 23
Hans Stickerberger
 Ingenieur
 BASEL, Leonhardstr. 34

**Rationelle & lichttechnisch vollkommene
 Beleuchtungskörper für ½ Wafflampen.**

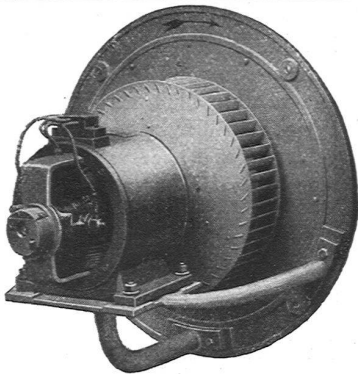
Inland-Pat. *Ausland-Pat.*

Schalen *Lampe-India* *Lampe-Ritter* *Lampe*

Originalkonstruktionen der Leuchterfabrik

Ritter & Uhlmann Basel

Koh-i-noor Bleistifte
sind immer noch **unerreicht**



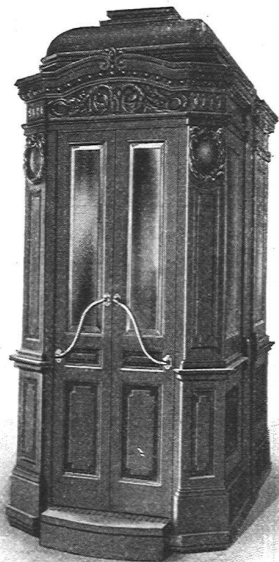
G. Meidinger & Co., Basel

Lüftungs-, Entstaubungs-, Trocknungs-Anlagen usw.

Centrifugal-Ventilatoren

mit äusserst geringem, garantiertem Kraftverbrauch
geräuschlos laufend

:: :: Luftfilter :: Hochdruckventilatoren :: ::
Elektromotoren jeder Stromart bis zu 300 P. S.



AUFZÜGE

**liefern in modernster Ausstattung
für alle Betriebsarten**

**SCHINDLER & C^{IE}
LUZERN**

Gegr. 1874

Telephon 873

Verkaufsgenossenschaft S. H. S. Unter der Aufsicht der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz steht die Verkaufsgenossenschaft S. H. S., die sich zum Ziele setzt, mustergültige Reiseandenken herstellen zu lassen und zu verkaufen. An der Spitze dieser sehr verdienstvollen Bewegung stehen die HH. Direktor R. Greuter, Bern, Direktor de Prætere, Basel, und Maler Conradin, Zürich. Diese bilden das Preisgericht im neuen Wettbewerb für die Herstellung von neuen Andenken, der mit dem 15. April zu Ende geht. Alle Sendungen mit der Aufschrift: an die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. Kunstmuseum Bern erbeten, in der Zeit vom 10.—15. April 1916. Für die Ausführung und den spätern Verkauf können

in Frage kommen: Holzschnitzereien, Schmuckkassetten, Gebrauchsgegenstände usw., Metallarbeiten in Eisen, Bronze, Messing, Zinn, Gold und Silber, Keramik, Textilarbeiten, Graphik, Lederwaren, Papeterien, dekorative Malereien und Ziergläser, Wappenscheiben. Die Genossenschaft richtet in den verschiedensten Städten und Fremdenorten Verkaufsstände ein, die dann auch den Absatz der guten Stücke verbürgen werden. Das Unternehmen verdient das Interesse der Künstler und Gewerbetreibenden in den weitesten Kreisen. Wir hoffen, daß der Wettbewerb die Reihe unserer Schweizer Andenken um neue Vorschläge bereichern werde. Über das Ergebnis werden wir an dieser Stelle berichten.

Neuchâtel, Salles Léopold

Robert, diese beherbergen bis zum 26. März die Jahres-Ausstellung der Malerinnen und Bildhauerinnen. Die nächste Nummer wird einen Bericht darüber bringen.

Lausanne. Die Ausstellung Burnand ist in den Ausstellungsräumen Valloton der Galerie de Commerce neu eingerichtet, nachdem die Grotte durch eine Feuersbrunst zerstört wurde. Leider wurde eines der bedeutendsten Werke Burnands durch das Feuer arg beschädigt.

Bern. Kunst-Museum, Ausstellung von Werken von Plinio Colombi bis zum 26. März. Ölgemälde, Aquarelle, Holzschnitte und Radierungen.

Atelier-Ausstellung G. Vollenweider Bern. Um den Umzug an die Maulbeerstraße 5 anzuzeigen, hat Vollenweider eine Ausstellung von Werken aus den verschiedensten Zeiten seines Schaffens in seinem Atelier veranstaltet. Wir werden diese in der April-Nummer besprechen.

ERSTKLASS. SPEZIALGESCHÄFT
für **nur** garantiert echte

ORIENT-TEPPICHE

Vorzügliche Qualitäten - Grosse Auswahl - Ausserordentlich
.... günstige Preise - **Auf Wunsch Auswahlendung**

MAX WERBLOWSKI - ZÜRICH 1
Bahnhofstrasse 24 (Centralhof)



Garantiert sturmsicher

Ausgezeichnete
Bedachung

Langjährige Garantie

Schöne, billige Fassadenverkleidung

Unverwüstliche Täfer und Decken

